

Artikel vom 22.02.2019

Jahreshauptversammlung

Jahreshauptversammlung CSU Ortsverband Ebnath



Bild zeigt die neue Vorstandschaft: v.v.links: Rudi Rubenbauer, stellvertretender Vorsitzender Michael Sticht, Vorsitzender Wolfgang Söllner, Anna Ritter, Kassiererinnen Antonia Ritter hinten von li. MdL Tobias Reiß, Helmut Schenkl, Schriftführer Rainer Filberth, Thomas Seitz, Hubert Becher, Bernd Würstl, Rainer Seeharsch, Ehrenvorsitzender Josef Söllner

Wolfgang Söllner führt auch die nächsten beiden Jahre den CSU-Ortsverband. Bei den Neuwahlen im Gasthof Krone wurde der Vorsitzende einstimmig wiedergewählt. Ebenso wurde sein Stellvertreter Michael Sticht ohne Gegenstimmen in seinem Amt bestätigt. Dass die Mitglieder des CSU-Ortsverbandes mit ihren Verantwortlichen mehr als zufrieden sind, zeigten die weiteren Wahlen, in denen sämtliche Mitglieder der Vorstandschaft ohne Gegenstimme gewählt wurden: Antonia Ritter führt weiter die Kassengeschäfte, Rainer Filberth wurde als Schriftführer bestimmt. Als Beisitzer wurden gewählt: Hubert Becher senior, Anna Ritter, Rudi Rubenbauer, Florian Sandner, Helmut Schenkl, Rainer Seeharsch, Thomas Seitz, Josef Söllner und Bernd Würstl. Zu Kassenprüfern wurden Gerhard Pelzer und Maximilian Rubenbauer bestimmt.

Bei den geheimen Wahlen zur Kreisvertreterversammlung wurden 9 Delegierte und 9 Ersatzdelegierte gewählt:

Delegierte:

Hubert Becher senior, Rainer Filberth, Valentin Filberth, Anna Ritter, Helmut Schenkl, Rainer Seeharsch, Thomas Seitz, Wolfgang Söllner, Michael Sticht.

Ersatzdelegierte:

Hans Enders, Antonia Ritter, Maximilian Rubenbauer, Rudi Rubenbauer, Florian Sandner, Josef Söllner, Inge Stich, Bernd Würstl, Judith Zaus.

CSU-Kreisvorsitzender und MdL Tobias Reiß, der die Wahlen geleitet hatte, bedankte sich bei allen Mitgliedern, die sich wieder der Verantwortung im Ortsverband stellen. „Man merkt einfach, dass es in euerem Ortsverband passt. Euer gutes Miteinander ist ein Signal der Stärke“, so der Landtagsabgeordnete.

Zuvor hatte der alte und neue Vorsitzende Wolfgang Söllner das abgelaufene Jahr Revue passieren lassen. Nachdem beim Totengedenken an den im letzten Jahr verstorbenen Kassenprüfer Rudolf Kuhbander gedacht worden war, ging Söllner auf die zahlreichen Aktivitäten ein. So fanden vier Vorstandschafftssitzungen statt. Außerdem beteiligte sich der Ortsverband an den Delegiertenversammlungen und Kreisvorstandschafftssitzungen. Das Sommerfest bei Michael Sticht auf dem Zeckenberg war wieder ein besonderes Highlight. Hier dankte er dem Gastgeber für die zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten, dem Kreisvorsitzenden Tobias Reiß für das spendierte Zoigl sowie der Frauen-Union für die gespendeten Kuchen. Anlässlich der im letzten Jahr stattgefundenen Landtagswahlen war MdL Tobias Reiß Gast beim politischen Dämmerstopp im Gasthof Krone. Beim Ägidiusmarkt beteiligte sich der CSU-Ortsverband mit einer Wurfbude. Außerdem gab es für die Besucher Zoiglfreibier sowie von der Frauen-Union kostenlosen Federweiser. Beim Weihnachtsmarkt wurden heiße Getränke angeboten. In der Weihnachtszeit wurden an alle Haushalten Weihnachts- und Neujahrsgrüße sowie Abfallkalender verteilt. Der Preisschafkopf war mit 136 Kartern wieder ein voller Erfolg. Beim Jahresabschlussessen im Gasthof Krone ließen die Mitglieder das abwechslungsreiche Jahr in gemütlicher Runde ausklingen. Vorsitzender Wolfgang Söllner wies auf eine positive Mitgliederentwicklung hin. Der Ortsverband konnte seine Mitgliederzahl auf 122 Personen erhöhen. Anschließend dankte der Vorsitzende auch den CSU-Gemeinderäten für ihr verantwortungsbewusstes Handeln. Entscheidungen würden immer sachorientiert gefällt, ohne sich von Emotionen leiten zu lassen.

Wichtig sei auch der 26. Mai dieses Jahres. Hier finden die Europawahlen statt. Söllner appellierte dabei an die CSU-Mitglieder, bei allen Freunden und Bekannten die Wichtigkeit dieser Wahl herauszustellen und für den Urnengang zu werben. Gerade in diesem Jahr besteht die Möglichkeit, dass mit Manfred Weber ein CSU'ler an die Spitze des Europaparlaments gewählt wird. Noch wichtiger sei es, Christian Doleschal aus der Nachbargemeinde Brand bei der Wahl zu unterstützen. Der 30-jährige Jurist aus Brand tritt auf einem aussichtsreichen 5. Platz auf der Liste als Spitzenkandidat der Jungen Union Bayern an. Aber auch die Kommunalwahlen 2020 werfen ihre Schatten voraus. In Ebnath habe die CSU ganz klar das Ziel, wieder die Mehrheit im Gemeinderat zu erringen und künftig wieder den Bürgermeister zu stellen. „Dies soll kein Selbstzweck sein, sondern wir wollen versuchen, eine vernünftige Arbeit für die Gemeinde zu leisten. Das erreiche man nicht mit großen Versprechungen oder im Streit, sondern Stück für Stück mit kontinuierlicher, sachorientierter Arbeit. Hier gibt es unter anderem im Kanal- und Straßenbau oder bei der Neugestaltung des Freibades viel zu tun.“, so der Vorsitzende Wolfgang Söllner. Im April will der CSU-Kreisverband Roland Grillmeier offiziell als Landratskandidaten künden. Die Ernennung eines Bürgermeisterkandidaten für die Wahl in Ebnath soll auch in diesem Zeitraum stattfinden.

Landtagsabgeordneter Tobias Reiß, gleichzeitig Kreisvorsitzender der CSU, stellvertretender Fraktionsvorsitzender der CSU im Landtag sowie parlamentarischer Geschäftsführer im Bayerischen Landtag, dankte in seinem Grußwort der Ebnather CSU für die große Unterstützung im Wahlkampf. Sein Dank galt auch den vielen Ebnatherinnen und Ebnathern, die ihm bei der Landtagswahl im vergangenen Herbst ihre Stimmen gaben. Tobias Reiß berichtete anschließend über seine verschiedenen Arbeiten und Aufgaben im Parlament. Auch er warb eindringlich darum, bei der anstehenden Europawahl doch zahlreich an die Urne zu gehen, damit im nächsten Europaparlament mit Christian Doleschal ein guter Bekannter sich um die Belange der nördlichen Oberpfalz kümmern kann. Für die Kommunalwahl im nächsten Jahr, bei der es für die Ebnather CSU wieder um das Erringen des Bürgermeisteramtes sowie der Mehrheit im Gemeinderat geht, sagte Tobias Reiß seine volle Unterstützung zu. Abschließend bedankte sich Ortsvorsitzender Wolfgang Söllner bei den anwesenden Parteifreunden für ihr zahlreiches Kommen. „Ich bitte euch, auch künftig zusammenzuhalten. Im Miteinander liegt immer mehr Kraft als im Gegeneinander, sowohl im Verein als auch im Heimatort. Engagieren wir uns, jeder von euch auf seine Art und Weise, dann bin ich mir sicher, dass dies auch von den Bürgerinnen und Bürgern wertgeschätzt wird.“